



## **Jahresbericht 2019 der Sektion Zürich von Pro Bahn Schweiz** **1. Januar bis 31. Dezember 2019**

### **Überblick**

Das Jahr 2019 bescherte sowohl uns in der Sektion Zürich, wie auch auf Ebene Schweiz wiederum einiges an Arbeit. Die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung wurde in den Räumlichkeiten der SBB in Zürich-Altstetten (Westlink) durchgeführt. Im ersten Teil wurde der statutarische Teil abgehalten, anschliessend folgte eine sehr interessante Präsentation seitens SBB Personenverkehr, Region Ost. Dann folgte der obligate Apéro.

Die Delegiertenversammlung wurde vom Zentralvorstand organisiert. So reisten wir mit unseren Delegierten am 6. April nach Olten. Das Rahmenprogramm bestritt die Transportpolizei.

Diverse Präsidentenkonferenzen konnten besucht werden. Unsererseits musste diesbezüglich die seinerzeit definierte Rückfallebene aus beruflichen- und krankheitsbedingten Gründen auch eingesetzt werden.

Auf nationaler Ebene konnten verschiedene Anlässe besucht werden. Die nach und nach zum Einsatz kommenden neuen Fahrzeuge wurden rege von uns begutachtet und getestet.

Auf Sektionsebene wurden die Regionalverkehrskonferenzen besucht. Aktuell gibt es nur Justierungen, dies aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel. Die Ausbauten halten sich in Grenzen, aber es werden Bahnhöfe erneuert, Perrons erhöht, etc. Die neue S20 nahm ihren Betrieb auf und das Wendegleis in Herrliberg-Feldmeilen verursacht gemäss den Anwohnern zu viel Lärm. Anfangs September konnte anlässlich des Schlierenfestes die Tramverlängerung des Zers eingeweiht werden. Dies auch als erste Etappe der sich im Bau befindenden Limmattalbahn. Zu diesem Thema haben wir bereits für die weitere Planungsphase dem Regierungsrat des Kantons Aargau unsere Meinung kundtun können. Mit dem Fahrplanwechsel konnte endlich auch die S26 im oberen Tösstal den integralen Halbstundentakt aufnehmen. Pünktlich zu Weihnachten wurde von Bombardier das erste neue Züri-Tram angeliefert.

Leider mussten wir uns per Ende Jahr von wieder von diversen Mitgliedern verabschieden, da diese trotz mehreren Mahnungen den Beitrag nicht bezahlt hatten und auch welche, wo keine aktuelle Adresse gefunden werden konnte. Ebenfalls mussten Austritte aus Altersgründen hingenommen werden. Somit werden wir nun wieder mit 8 Sitzen an der nächsten Delegiertenversammlung vertreten sein. Uns ergeht es wie anderen Vereinen, es ist schwierig geworden Mitglieder zu finden, insbesondere auch engagierte.

Damit unser Puls auch mal ans Limit kam, dafür sorgte unser Präsident mit seinem sofortigen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen. Das Kassieramt muss neu besetzt werden. Ebenfalls zurückgetreten ist ein Revisor, somit muss auch hier für einen Ersatz gesucht werden.

### **Sitzungen**

Im Verlauf des Jahres 2019 traf sich der Vorstand zu verschiedenen Sitzungen. An zwei Sitzungen waren zudem die RVK Delegierten ebenfalls anwesend. Im Weiteren trafen wir uns mit den Verantwortlichen der SBB und des ZVV. VBZ, VBG und VZO sind pendent. Wir sind laufend am Ball, insbesondere auch mit weiteren KTU's im Sektionsgebiet. Wir beobachten laufend und werden dran bleiben.

## **Anlässe**

Im vergangenen Jahr wurden wir wieder zu einer grossen Anzahl Medienveranstaltungen eingeladen. PBS ZH intern haben wir eine Besichtigung der Spur 0 Anlage in Schlieren durchgeführt. Konstruktive Vorschläge für zukünftige Ausflüge sind gesucht.

## **Ausblick 2020**

Delegiertenversammlung vom 26. April in Koblenz

Weiterbau der Limmattalbahn

Verlängerung der Glattalbahn nach Kloten „Grindel“ (Grenze zu Bassersdorf)

Sowie anderes mehr wird uns beschäftigen.

Mitgliederbestand per 31.12.2018: 376 Mitglieder + 9 Gemeinden

Zürich, im Januar 2020